

Vorlage Nr.: 2023/1250

Eingang: 27.10.2023

Wie entwickelte sich das PKW-Stellplatzangebot in Relation zur Einwohnerzahl zwischen den Jahren 2012 und 2022 in Karlsruhe?

Anfrage: FDP

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	28.11.2023	28	Ö	Kenntnisnahme

1. Wie viele PKWs waren im Jahr 2012 im Stadtkreis Karlsruhe registriert? Wie viele PKWs waren im Jahr 2022 im Stadtkreis Karlsruhe registriert?
2. Wie viele Einwohnerinnen und Einwohner hatte die Stadt Karlsruhe im Jahr 2012? Wie viele Einwohnerinnen und Einwohner wurden im Jahr 2022 in Karlsruhe statistisch erfasst?
3. Wie viele PKW-Stellplätze gab es im Jahr 2012 im Stadtkreis Karlsruhe?
 - a) Wie viele davon waren Stellplätze für die jeweiligen Anwohnerinnen und Anwohner mit Anwohnerparkausweisen vor Ort?
4. Wie viele PKW-Stellplätze wurden im Jahr 2022 in Karlsruhe erfasst?
 - a) Wie viele davon waren Stellplätze für die jeweiligen Anwohnerinnen und Anwohner mit Anwohnerparkausweisen?

Sachverhalt / Begründung:

Bei zentralen Fragen zur Weiterentwicklung und Gestaltung des öffentlichen Raums in Karlsruhe müssen alle Beteiligten miteinbezogen werden, die in erheblichem Maße ihren Finanzierungs-, Nutzungs- und Vitalisierungsbeitrag vor Ort dazu leisten. Hierzu gehören auch Entscheidungen über den Ausbau oder Wegfall von PKW-Stellplätzen, die zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner unmittelbar betreffen. Um wichtige verkehrspolitische Entscheidungen von größerer Tragweite für die betreffenden Personen in großstädtischen Räumen treffen zu können, benötigt es zunächst intersubjektiv nachvollziehbare und belastbare Aussagen über faktisch erhobene Zahlen. Damit folglich Fragen zur Zukunft von PKW-Stellplätzen und insbesondere zum Stellplatzangebot für Anwohnerinnen und Anwohner mit Anwohnerparkausweisen vor Ort auf einer validen Entscheidungsgrundlage beantwortet werden können, sollte in einem ersten Schritt anhand der erfassten Zahlen der Jahre 2012 und 2022 in einer rein deskriptiven Betrachtung analysiert werden, wie sich die Anwohnerparksituation in Relation zu den Einwohnerinnen und Einwohnern in diesem Zeitraum zahlenmäßig entwickelte.

Unterzeichnet von:
Tom Høyem
Thomas H. Hock
Annette Böringer
Karl-Heinz Jooß